

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_  
Studienfächer: Deutsch, Englisch, Bildungswissenschaften  
Studienabschluss: Bachelor Lehramt Deutsch/Englisch Gym/Ge

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: Trinity College Dublin, Dublin, Ireland  
Institut Gastuniversität: Trinity College Dublin

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

01/09/2018 - 03/06/2019

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

*Da ich am TCD für die Fächer Deutsch und Englisch eingeschrieben war, waren die School of English und das German Department am TCD für mich zuständig. Das German Department hat nur ein allgemeines Geschäftszimmer, dort habe ich jedoch immer Hilfe gefunden. Die School of English hat ein separates Büro für Erasmus-Studierende und andere Visiting Students. Wie im German Department waren die Ansprechspartner dort sehr freundlich und immer hilfsbereit! Es gab außerdem genügend Einführungsveranstaltungen, um die ersten Schritte zum Studium am Trinity College zu klären. Bei Fragen und Problemen konnten wir die zuständigen Ansprechspartner jederzeit in Sprechstunden per Email oder kontaktieren.*

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

*Ja, die Woche vor Vorlesungsbeginn ist als eine Orientierungswoche gedacht. Zunächst wurde man von TCD Studenten auf dem Campus rumgeführt und die einzelnen Fakultäten wurden gezeigt. Dann gab es Einführungsveranstaltungen der einzelnen Fakultäten, bei denen erklärt wurde, wie wir unsere Kurse für das Semester wählen und welche Leistungsanforderungen für uns relevant sind.*

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
\_\_\_\_\_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

*Ich habe ehrlich gesagt mit keiner Erasmus+-Kontaktperson Kontakt gehabt. Es bestand dafür keinen Bedarf. Ich habe nur Kontakt zum Dezernat Internationales in Köln gehabt, wenn nötig: ich habe meiner Betreuungsperson, Annika Schwarz, alle notwendigen Unterlagen (z.B. Grant Agreement, Learning Agreement etc.) zukommen lassen.*

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

*Alle Dozierenden waren sehr freundlich und verständnisvoll für persönliche Anliegen. Ich hatte keine Probleme mit den Leistungsanforderungen am TCD, daher waren keine besonderen Absprachen notwendig. Außerdem haben die meisten Dozierenden mit internationalen Studenten gerechnet, sodass sie die Leistungsanforderungen für Erasmus-Studierenden und Visiting Students am Anfang des Semesters sofort klargestellt wurden. Bei speziellen Fragen waren die Dozierenden immer per Email zu erreichen und man hat sehr schnell eine Antwort erhalten.*

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

*Den einzigen Sprachnachweis, den ich vorzeigen musste, war meine Englischnote auf dem Abiturzeugnis. Für das Erasmus+-Programm musste ich einen OLS-Sprachtest machen; dies hat aber nichts mit den Niveauanforderungen des TCDs zu tun.*

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

*Einschreibung und Studierendenausweis beantragen; ggf. Studententicket für öffentliche Verkehrsmittel beantragen, Kurse wählen und vom Sekretariat bestätigen lassen.*

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

*Ich war zufrieden mit der Beratung und Betreuung. Alles Wichtige ist auf den Checklisten zu finden.*

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?  
a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

*Der Antrag für Auslandsbafög verlief ohne Probleme, man sollte sich aber ggf. im Vorfeld auch Gedanken machen über einen Antrag für Inlandsbafög, wenn man wieder zurück in der Heimat ist. Ebenso sollte man sich entscheiden, ob man sich für das Auslandssemester an der Heimuniversität beurlauben lässt oder nicht. Außerdem ist zu empfehlen, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen. Am Trinity College Dublin sind Arztbesuche jedoch kostenlos. Wenn man über 25 ist und nicht mehr familienversichert, wird man von den Kosten der deutschen Krankenversicherung befreit, wenn man eine Reisekrankenversicherung vorzeigen kann.*

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):



*Abgesehen von der Kurswahl verlief alles stressfrei. Für Kurse in der School of English konnten wir uns bei der Einführungsveranstaltung direkt anmelden. Dies gilt für die größeren Fakultäten des TCDs. Für Kurse im German Department mussten wir die Dozierenden persönlich oder per Email kontaktieren, um zu fragen, ob man als Erasmus-StudentIn an ihrer Vorlesung/ihrem Seminar teilnehmen darf. Nachdem wir unsere Kurse gewählt haben, mussten wir mit unserer Belegliste ins Sekretariat, damit diese offiziell in unseren Stundenplan eingetragen werden.*

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

*Die Ansprechpartner an der Uni Köln waren sehr hilfsbereit. Ich hatte keine Probleme, mich beurlauben zu lassen oder das Learning Agreement auszufüllen.*

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

*Das Niveau am Trinity College Dublin war anspruchsvoll, aber entsprechend dem Niveau meines Fachsemesters an der Uni Köln – es war genau richtig. Die Leistungsabprüfungen verlangten weniger Workload, aber inhaltlich immer noch niveauvoll. Besonders an der School of English war das Angebot an Kursen sehr groß und vielseitig. Vorlesungen wurden durch Tutorials unterstützt, sodass man nicht nur Information aufnimmt, sondern auch diskutiert. Da das German Department wesentlich kleiner ist und weniger StudentInnen lehrt, ist das Angebot kleiner, aber trotzdem anspruchsvoll und ausreichend. Die Bibliothek bietet ein umfangreiches Angebot an Lernmittel.*

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

*Ja, da ich durch das Englische Seminar I am TCD angemeldet war, wurde ich über alle wichtigen Schritte zur Kursbelegung an der School of English per Mail informiert. Da die School of English sehr viele StudentInnen hat, konnte ich jedoch nicht meinen kompletten Stundenplan mit Englisch-Kursen füllen. Daher musste ich mich um Kurse an anderen Fakultäten kümmern, um meine Credit Points zu erreichen. Nach Absprache entschied ich mich dann für das German Department.*

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

---

*Ich konnte nicht alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich mir für mein Before The Mobility-Learning Agreement ausgesucht habe. Dies lag aber daran, dass ich mich bei dem ersten Learning Agreement nach dem Kursangebot vom vorigen Jahr orientieren musste, da ich zu dem neuen Kursplan noch keinen Zugang hatte. Wie an jeder anderen Uni ändert sich das Angebot jedes Jahr – einige Kurse verschwinden, neue werden angeboten. Trotzdem habe ich genügend Kurse gefunden, die mich interessieren! Für Kurse in der School of English konnten wir uns bei der Einführungsveranstaltung direkt anmelden. Dies gilt für die größeren Fakultäten des TCDs. Für Kurse im German Department mussten wir die*

*Dozierenden persönlich oder per Email kontaktieren, um zu fragen, ob man als Erasmus-StudentIn an ihrer Vorlesung/ihrem Seminar teilnehmen darf. Nachdem wir unsere Kurse gewählt haben, mussten wir mit unserer Belegliste ins Sekretariat, damit diese offiziell in unseren Stundenplan eingetragen werden.*

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

*Es gab keinen Einstufungstest, aber Erasmus-Studierende und Visiting Students waren nur zu Freshman Modules (1st/2nd Year) an der School of English zugelassen. Im German Department durfte man nach Absprache an Kursen aller Studienjahre teilnehmen (Fresher/Senior).*

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

*Für ein akademisches Jahr musste man ein Minimum von 45 Credit Points erreichen. Eine Lehrveranstaltungen ergibt mindesten 5 CP, das heißt, man belegt 4-5 Kurse pro Semester.*

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

*Freundlich; die Dozierenden waren immer sehr nett und hilfsbereit, sehr motiviert und interessiert.*

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

*German Department Seminar: 10-15 – 1;  
School of English Vorlesung 60-100 – 4;  
School of English Tutorial: 10-15 – 1.*

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

*Das TCD ist im Herzen des Stadtzentrums und bietet sehr viele Freizeitangebote. Die verschiedenen Societies bieten Aktivitäten für viele Interessengebiete an. Ich habe mich z.B. für die Meditations- und Yoga-Society eingeschrieben; eine Yoga Session hat nur 4,50 Euro gekostet und wurde von professionellen Yoga Instructors geleitet. Die Mensa (Buttery) hat eine große Auswahl an Essen (Mittagessen, Salatbar, Vegetarische Optionen, Kuchen, Kaffee, Pastries). Außerdem gibt es auch Societies oder Uni-Events wie z.B. Talks, Discussions, um sich intellektuell oder politisch fortzubilden. Highlight ist auch das kostenlose Fitnessstudio mit Sportkursen, Vereinen und Schwimmbad – inklusive Sauna und Dampfbad.*

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

*Facebook-Gruppen, die mit TCD oder TCD Accommodation zu tun haben; daft.ie; rent.ie*



Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

*Da ich kurz vor dem Auslandssemester noch in der Klausurphase und im Urlaub war, konnte ich mich nicht allzu früh darum kümmern. Ich habe einen Monat vor Ankunft angefangen, zu suchen. Vor Ort ist es jedoch leichter, da man sofort Besichtigungstermine vereinbaren kann (zu empfehlen aufgrund Betrugsfälle und Housing Crisis!). Ich kann die Wohnungssuche über Facebook jedoch nur empfehlen, da man schnelle Antworten erhält und Konversationen aufbauen kann!*

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

*Möblierte 4er-WG mit 3 Schlafzimmern (2 Einzelzimmer, 1 Schlafzimmer geteilt für 2 Personen), Wohnzimmer, Küche, 1 Badezimmer. Guter Zustand, den irischen Standards entsprechend; Vermieter war bei Problemen jederzeit zu erreichen und hilfsbereit. Im Norden Dublins, Dublin 1; sehr zentral in der Stadt, 20min zu TCD/Stadtzentrum, 10min zu Lebensmittelgeschäften. Mein Einzelzimmer ca. 13qm für 720 Euro warm.*

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

*Aufgrund der Housing Crisis ist es sehr schwer, eine preiswerte Unterkunft zu finden. Man braucht sehr viel Glück oder irische Kontakte. Der Durchschnitt für ein Einzelzimmer in der Stadt liegt tatsächlich bei ca. 800 Euro. Ein geteiltes Zimmer kann eventuell um die 400-500 Euro kosten, aber dabei muss man auch Glück haben! Außerhalb der Stadt lassen sich günstigere Angebote finden, jedoch muss man dann mit Kosten für öffentliche Verkehrsmittel rechnen. Einzelzimmer in Studentenwohnheimen fangen bei 1000 Euro an. Ich würde die Wohnungssuche auf Facebook versuchen, da viele Studenten ihre Wohnungen weitergeben. Die Standards sind jedoch in Irland ebenfalls anders. Alles ist kleiner und älter als in Deutschland, daher sind Besichtigungstermine zu empfehlen!*

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

*Yoga Society Classes, Gym Classes, Trips organisiert für International Students;*

*Holi Festival; Trinity Ball, 5km Run*

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

*Sehr viele Museen in Dublin (meistens Eintritt frei); Straßenfeste/-märkte z.B. Christmas Markets; Secondhand/ Vintage Flohmärkte; verschiedene Fitnessstudios; Sportevents z.B. Yoga and Vegan Festival; Reisen und Ausflüge in die Berge (Wicklow), ans Meer (Malahide, Kerry, Bray, Greystones), zu Häfen (Howth, Dun Laoghaire), andere Städte z.B. Galway, Cork, Belfast (nur 2/3 Std. Busfahrt).*

*Jazz Festival in Cork, Cliffs of Moher in Galway, Connemara Trip in Galway, Hiking in Wicklow, Pubs in Galway, Belfast Titanic Museum, Giants Causeway, Games of Thrones Tour, Body & Soul Festival, Forbidden Fruit Festival*

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): *Single Ticket 3€; Student Leap Card 2,60€ (Day FareCapping 5 €)*

... ein Bier: 6 – 6,50 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 3-7 €

Sonstiges: *Es lohnt sich eine Student Leap Card zu kaufen (Studententicket), damit kann man verschiedene Viertel von Dublin erkundigen, wenn der Fußweg doch zu lang ist. Man bezahlt immer weniger als den normalen Erwachsenenpreis und man kann das Ticket für Bus, Zug und Straßenbahn verwenden. Mit dem Zug kann man z.B. auch Tagesausflüge machen. Außerdem bezahlt man mit der Leap Card automatisch einen festen Tagestarif, wenn man mehr als einmal fährt und das den Tagestarif überschreitet, z.B. mehrere Fahrten mit dem Bus: 5 € (keine weitere Kosten für den jeweiligen Tag); Kombinationen Straßenbahn, Zug, Bus: 7,50 € (keine weiteren Kosten für den jeweiligen Tag). Die Student Leap Card erhältet ihr in den den ersten Wochen am Trinity oder beim Dublin Bus Office, Dublin 1.*

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

*Ich habe im zweiten Semester nebenbei noch in einem kleinen Cafe/Restaurant in Dublin 1 gearbeitet. Für mich kamen zunächst nur Jobs im Einzelhandel oder in der Gastronomie in Frage, da ich dort am flexibelsten neben der Uni arbeiten konnte. Ich habe nicht ausschließlich nach Läden mit Jobausschreibungen gesucht, sondern auch Initiativbewerbungen persönlich eingereicht. Dabei reicht meistens ein Lebenslauf mit kurzer Beschreibung mit Kompetenzen, Berufserfahrungen und derzeitige Beschäftigung (Erasmus-Auslandssemester am TCD, etc.). Meine Arbeit war ca. 3 Min. zu Fuß von meinem Apartment, d.h. ich konnte problemlos nach/vor der Uni oder bis spät arbeiten.*

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

*So viele Pubs und Restaurants wie möglich ausprobieren! Dublin hat sehr viele Food Reviewers und sehr viele nette Restaurants in allen Ecken der Stadt. Genauso wie Pubs und Clubs (viele Restaurants bauen zum Abend um zu Bars!) Außerdem viele Tagesausflüge und Reisen zu anderen Teilen Irlands unternehmen, die Landschaft ist wunderschön und noch unberührt.*